Datum: 14.02.2024

Glarner Nachrichten

Glarner Nachrichten

Die Südostschweiz / Glarner Nachrichten
8755 Ennenda
055/ 645 28 28
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'126
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 4
Fläche: 68'055 mm²

Auftrag: 3006798
Themen-Nr.: 384.084

Referenz: 90939773
Ausschnitt Seite: 1/2

Der Gemeinderat von Glarus Süd bewilligt den Überbauungsplan «Futuro» in Elm: Wie schon jetzt in Flims-Laax, auf der Bündner Bergseite, soll in Zukunft auch im Glarner Skigebiet in Elm eine kleine Armee aus mobilen Schneekanonen stehen und für Schneesicherheit sorgen. Bild Christian Beutler / Keystone

Glarus Süd sagt «Ja, aber» zu 130 neuen Schneekanonen

Die Schneesicherheit im Skigebiet in Elm rückt ein Stück näher: Der Gemeinderat Glarus Süd hat den Überbauungsplan des Projekts «Futuro» bewilligt. Und er wies die Einsprachen ab – bis in einem Punkt.

von Marco Lüthi

Vier Pumpstationen, 9,5 Kilometer Wasserleitungen und bis zu 130 zusätzliche Schneekanonen: Mit dem Beschneiungsprojekt «Futuro» soll im Skigebiet in Elm die Schneesicherheit jeweils ab dem Saisonstart Mitte Dezember gewährleistet werden. Der Gemeinderat von Glarus Süd hat nun den Überbauungsplan für das Tourismusprojekt erlassen und die Einsprachen behandelt. Das teilte die Gemeinde am Dienstag mit.

Das Projekt «Futuro» der Sportbahnen Elm AG wurde 2016 ins Leben gerufen. Seither stiess das Vorhaben, künftig einen Grossteil der Pisten künstlich zu beschneien, vor allem bei den Glarner Umweltverbänden auf Widerstand. 2021 bekamen sie vom Glarner Verwaltungsgericht recht, das ihre Einsprache gegen ein erstes Baugesuch zurückwies. Das Gericht verlangte einen Sondernutzungsplan. Dieser lag zusammen mit einem erneuten Baugesuch im Juli 2023 öffentlich auf. Auch dagegen erhoben Pro Natur, WWF und Birdlife Einsprache, über die der Gemeinderat Glarus Süd Anfang Februar entschieden hat. Beide Einsprachen wies er ab, in einem Punkt hiess er sie gut: Das Elmer Beschneiungsprojekt darf nur mit einer «Umweltbaubegleitung mit Weisungsbefugnis» umgesetzt werden, wie Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer auf Nachfrage den «Glarner Nachrichten» sagt. Die Umweltbaubegleitung achtet darauf, dass bei Bauen die umweltrelevanten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Wegleitungen eingehalten werden.

Dass der Gemeinderat den Antrag der Glarner Umweltverbände guthiess, werde positiv zur Kenntnis

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.02.2024

Glarner Nachrichten

Glarner Nachrichten

Die Südostschweiz / Glarner Nachrichten
8755 Ennenda
055/ 645 28 28
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'126
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 4
Fläche: 68'055 mm²

Auftrag: 3006798
Themen-Nr.: 384.084

Referenz: 90939773
Ausschnitt Seite: 2/2

genommen, sagt Anita Wyss. Laut der Geschäftsführerin des WWF Glarus wird man nun den Entscheid genau studieren. «Ob die Umweltverträglichkeit des Projekts und der Planung durch den Entscheid gegeben ist, können wir erst danach sagen», sagt Wyss. Offen sei damit auch, ob sie den Fall mit einer Beschwerde vor Gericht weiterziehen werden.

Über 10 Millionen Steuergelder

Mit den Beschlüssen sei ein wichtiger Meilenstein erreicht worden, schreibt die Gemeinde Glarus Süd in der Mitteilung. Darin betont Forrer: «‹Futuro› ist für die Wertschöpfung und die Arbeitsplätze in der Ferienregion Elm und darüber hinaus bedeutend.» Der Gemeinderat verdeutliche mit dem Erlass des Überbauungsplans «Futuro» sein klares Bekenntnis zu einer positiven Entwicklung des Ski-, Wintertourismus- und Freizeitgebiets Elm.

Finanziell unterstützt wird das Beschneiungsprojekt der Sportbahnen Elm auch durch die öffentliche Hand. 2019 stimmte die Gemeindeversammlung von Glarus Süd einem Verpflichtungskredit von rund 1,6 Millionen Franken zu. Im Oktober 2020 gab der Landrat die kantonalen Mittel von rund 8,6 Millionen Franken frei, nachdem die Landsgemeinde 2018 Ja sagte zur öffentlichen Mitfinanzierung der touristischen Kerninfrastruktur im Kanton Glarus.

Referendumsfrist steht bevor

Mit der Publikation des Gemeinderatsbeschlusses im Amtsblatt des Kantons am 22. Februar beginnt die 14-tägige Referendumsfrist. Zum Referendum berechtigt sind die Bevölkerung und Vereine in Glarus Süd. Falls das Referendum ergriffen wird, kommt der Überbauungsplan «Futuro» am 27. Juni vor die Gemeindeversammlung.

Sobald der Erlass des Überbauungsplans definitiv feststeht, startet das kantonale Genehmigungsverfahren und der Baugesuchprozess wird fortgesetzt.

«‹Futuro› ist für die Wertschöpfung und die Arbeitsplätze in der Ferienregion Elm und darüber hinaus bedeutend.»

Hans Rudolf Forrer
Gemeindepräsident
Glarus Süd